

Reglement

DM/DJM / DSV-DP/DSV-SC

Ergänzungen und Modifizierungen des DSV zu den
Wettkampfregelein der IBU für nationale Wettbewerbe



Inhalt

D 1 - Allgemeine Bestimmungen	1
D 2 - Allgemeines zu DSV-SC/ DSV -DP Wettkämpfen	10
D 3 - Schülerbiathlon	15
D 4 - Reglement RWS-Cup	22
D 5 - Jugendbiathlon	24
D 6 - Reglement DP - JOKA-Cup	29
D 7 - Deutsche Biathlonmeisterschaft Jugend und Junioren	30
D 8 - Deutsche Biathlonmeisterschaften Frauen und Männer	31
D 9 - Bestimmungen für Kampfrichter	33
D 10 - Werbebestimmungen	34
Anhang 1: Anschriften für Ausschreibungen und Ergebnislisten	35
Anhang 2: Email - Anschriften der Landesverbände	36
Anhang 3: Termine, Austragungsorte und Inhalte DSV SC Wettkämpfe	37
Anhang 4: Anschriften DSV-SC Veranstalter	38
Anhang 5: Termine, Austragungsorte und Inhalte DP Wettkämpfe	39
Anhang 6: Anschriften der DP/AC Veranstalter	40
Anhang 7: Wachsprotokoll DSV Biathlon	42
Anhang 8: Technikelemente für Vielseitigkeitswettkampf	44

Anmerkung:

In diesen ergänzenden Regeln des DSV werden die Begriffe Wettkämpfer und Biathlet gleichermaßen für Wettkämpferin und Biathletin verwendet. Wo im allgemeinen Text er, sein oder ihm verwendet wurde, gilt dies sinngemäß auch für sie, ihr oder ihre.

D 1 Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Damit Teilnehmer an Wettbewerben innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unter den gleichen Bedingungen starten, die sie bei einer Teilnahme an Wettbewerben im Ausland antreffen, sind die Internationalen Biathlon-Regeln (IBU) auch Grundlage für die Durchführung von Biathlonwettbewerben im Bereich des Deutschen Skiverbandes (DSV).
- 1.2 Für die nationalen Belange und für die Durchführung der Wettbewerbe sind ergänzende Zusätze und Änderungen zu den Wettkampfregeln der IBU in diesen Ergänzungen des DSV und im Reglement DSV-SC/DP angeführt.
- 1.3 Für die im Bundesgebiet zum Austrag kommenden internationalen und DSV-offenen Wettbewerbe mit internationaler Beteiligung gilt ausschließlich das Reglement der IBU.
- 1.4 Änderungen einzelner Bestimmungen der Ergänzungen und Modifizierungen des DSV bzw. Reglement DSV-SC/DP sind nur für regionale Wettkämpfe zulässig und müssen in der Ausschreibung vermerkt sein.
- 1.5 Meisterschaften und Wettkampfsereien werden durch spezielle Reglements festgelegt.

1.6 Teilnahme an einem nationalen Biathlonwettkampf

Um an einem nationalen Skiwettbewerb teilnehmen zu können, muss ein Wettkämpfer im Besitz eines gültigen Startpasses/Race-Card sein, der von seinem Landesverband ausgestellt worden ist.

Der Startpass/Race-Card wird nur an Wettkämpfer abgegeben, die den Startpassantrag und die nationale Athletenerklärung eigenhändig unterzeichnet haben. Dieser hat in der jeweils vom Landesverband beschlossenen Form abgefasst zu sein. Bei minderjährigen Antragstellern muss der gesetzliche Vertreter mit unterzeichnen.

Die Landesskiverbände sind dafür verantwortlich, dass sie den Startpass nur an solche Wettkämpfer abgeben, die Mitglied eines dem jeweiligen LSV angehörenden Verein sind sowie einen ordnungsgemäßen Antrag an den Landesskiverband gestellt haben unter Einschluss der Unterzeichnung der insoweit in Bezug genommenen DSV-Aktivenerklärung. Ausländische Staatsbürger müssen ihren ersten Wohnsitz in der BRD haben. Der Vor- und Nachname muss mit den offiziellen Ausweispapieren wie Personalausweis oder Reisepass übereinstimmen.

1.7 Auslandssportverkehr

Bei Wettbewerben der Landesskiverbände, ihrer Gaue oder Bezirke dürfen Ausländer (Ausländer, die für einen ausländischen Verein starten) nur in einer Gästeklasse starten. Sie können keine Titel erringen. Ausnahmen gelten nur bei international ausgeschriebenen Wettbewerben.

Ausländer, die in Deutschland einem Mitgliedsverein des DSV angehören und ihren ersten Wohnsitz in der BRD haben, können an nationalen Skiwettbewerben für diesen Verein starten. Die Vergabe der Meistertitel wird gesondert geregelt.

Die Regelung der Teilnahme von Angehörigen des DSV an Wettbewerben im Ausland oder an internationalen Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland bleibt dem DSV vorbehalten.

Innerhalb des „Kleinen Grenzverkehrs“ können Wettkämpfer ohne Genehmigung des DSV an Veranstaltungen teilnehmen. Für diese Wettbewerbe dürfen die Bezeichnung „international“ oder „DSV international“ nicht verwendet werden.

1.8 Kontrolle der Wettkämpfe

Alle DSV-, Landesverbands- und Gauveranstaltungen müssen durch geprüfte DSV Biathlon Kampfrichter überwacht werden.

Die folgenden Funktionen müssen durch ausgebildete DSV Kampfrichter Biathlon besetzt sein und in den Ausschreibungen enthalten sein:

- TD nat.*
- Wettkampfleiter
- Wettkampfsekretär (/bei Bedarf Stv. Wettkampfleiter)
- Chef Schießstand
- Chef Start/Ziel
- Chef Stadion / Zeitnahme
- Chef Strecke

*Wird kein nat. TD benannt, dann fungiert der Wettkampfleiter als TD

1.9 Wettbewerbe mit beschränkter Teilnahme

Es bleibt den Verbänden überlassen, Teilnahmebeschränkungen für ihre Meisterschaften anzuordnen. Diese müssen in der Ausschreibung angeführt sein

1.10 Einteilung der DSV-Wettkämpfe

- DSV-internationale Veranstaltungen (IBU)
- DSV-nationale Veranstaltungen (DSV)
- Landesverbands-Veranstaltungen (LV / ARGE)
- Gau- und Bezirks-Veranstaltungen (G / B)

Die Teilnahme an den Wettkämpfen im Bereich des Deutschen Skiverbandes wird durch Reglements bestimmt.

1.11 Bewerbung und Anmeldung

Die Vereine der Landesskiverbände sind verpflichtet sich über ihre Landes-Skiverbände beim DSV für internationale und nationale Wettkämpfe des DSV zu bewerben. Der DSV legt in Absprache mit den Landesverbänden unter Berücksichtigung des internationalen Terminkalenders die Termine fest. Anmeldung und Terminfestlegung für LV-, Gau- und Bezirksveranstaltungen regeln die Landesverbände.

1.12 Die Anmeldungen der Landesverbände sind bis zum 10. März eines jeden Jahres an den DSV einzureichen.

1.13 Die Wettkämpfer, Betreuer und Offiziellen sind verpflichtet, sich über die entsprechenden einschlägigen IBU- und DSV Reglements genau zu informieren und haben außerdem den Weisungen des Organisationskomitees und der Jury Folge zu leisten.

1.14 Die Veranstalter und der Organisator haben dafür Sorge zu tragen, dass für alle Mitglieder des Organisations- und Wettkampfkomitees eine Haftpflichtversicherung besteht. Einzelheiten regeln die bestehenden Versicherungsverträge der Landessportbünde bzw. des Deutschen Skiverbandes.

Die Deckungssumme beträgt im DSV-Bereich mindestens 0,5 Millionen Euro.

- 1.15 Für jeden im DSV- und Landesverbandskalender aufgeführten Biathlonwettbewerb ist vom OK eine Ausschreibung bis spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung dem jeweiligen Wettkampfbeauftragten vorzulegen und nach dessen Zustimmung per Email als PDF-Datei an den Verteiler DSV, die Landesskiverbände und verantwortlichen Landestrainer zu senden. Eine postalische Zusendung entfällt. Es sind dabei die einheitlichen Vorgaben des DSV zu berücksichtigen. Der Veranstalter sollte sich den Eingang der E-Mail bestätigen lassen (Lesebestätigung).
- 1.16 In den Ausschreibungen für die einzelnen Wettbewerbe haben die Veranstalter folgende Regelungen bezüglich der Haftung oder einen Hinweis auf diesen Punkt aufzunehmen.

Haftung:

1. *Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer*
In der DSV-Aktivenerklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter sich darüber bewusst zu sein, dass sie bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihrer Leistungsfähigkeit sich zutrauen, die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen, deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktivenerklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.
2. *Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen*
Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten.
Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen.
Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichenden Versicherungsschutz zu haben
- 1.17 Die Organisatoren sind hinsichtlich der Beschränkungen der Teilnehmerzahlen an die Bestimmungen und Beschlüsse der ARGES bzw. Landesskiverbände gebunden. Ebenso sind die Bestimmungen und Beschlüsse des DSV maßgebend.

1.18 Absagen / Verlegungen / Änderungen

Wenn der Wettbewerb witterungsbedingt gefährdet ist, sollen die DSV-Geschäftsstelle und der DSV-Wettkampfbeauftragte für DSV-SC bzw. DP so früh wie möglich informiert werden.
Veranstalter an schneeunsicheren Austragungsorten müssen sich rechtzeitig um einen schneesicheren Ausweichort bemühen, um Absagen der Wettkämpfe zu vermeiden. Mit dem möglichen Ausweichverein sollten im Vorfeld verbindliche Absprachen getroffen werden. Es wird außerdem empfohlen, durch rechtzeitige Anlage von Schnee-Depots etc. die termingerechte Durchführung sicherzustellen.

- 1.19 Verschiebungen oder Absagen von Wettbewerben müssen vom Organisator bis spätestens 10 Tage vor Beginn des offiziellen Trainings (Training am Donnerstag → Absage am Dienstag der Vorwoche 12.00 Uhr mittags, Training am Freitag → Absage am Mittwoch der Vorwoche 12.00 Uhr mittags) dem DSV, dem Landesverband, den angemeldeten Vereinen und den eingeteilten Kampfrichtern durch Telefon, Telefax oder E-Mail bekanntgegeben werden. Verlegungen sind vom Landesverband / Deutschen Skiverband besonders zu genehmigen.
- 1.20 Das Startgeld wird nur von Sportlern erhoben, die für die folgenden Wettkämpfe gemeldet wurden.
- 1.21 Für die Richtigkeit der Meldung ist der Verein/ Verband verantwortlich. Für die Meldung sind die vom DSV/LSV/Gau/Bezirk vorgegebenen Meldeformulare/ **Meldesysteme** zu verwenden.

Die Meldungen für DSV Biathlonwettkämpfe haben ausnahmslos durch den Verantwortlichen im Landesskiverband / Gau über die DSV Rennverwaltung / Online-Meldesystem zu erfolgen. Eine Meldung per Email mit Excel Liste direkt an den Veranstalter entfällt und wird nicht angenommen. Bei der Meldung der Teilnehmer ist von den Landesverbänden ein verantwortlicher Mannschaftsführer zu benennen, der den Landesverband bei Mannschaftsführerbesprechungen und anderen Besprechungen zu vertreten hat.

Jeweils letzter Meldetermin ist spätestens Dienstag, 18:00 Uhr vor dem jeweiligen Veranstaltungswochenende. Eine spätere Meldung wird durch das System nicht angenommen.

Sollte bis Mittwoch, 12.00 keine weitere Abmeldung per E-Mail beim OK/Veranstalter erfolgen, sind für alle gemeldeten Athleten*innen die Startgelder an das ausrichtende OK zu entrichten. Sonderfälle (plötzliche Krankheiten) sind gesondert zu behandeln.

- 1.22 In den Ergebnislisten müssen der Landesskiverband und der Verein angegeben werden, bei nationalen Wettbewerben zusätzlich die Behörden, bzw. die Ski-Gymnasien oder Skiinternate. Die Abkürzungen richten sich nach der offiziellen Kürzel Liste des DSV. Bei Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen sind die Jahrgänge in den Start- und Ergebnislisten anzugeben.
- 1.23 Die offiziellen Ranglisten der Wettbewerbe sind vom Organisator per Email als PDF-Datei an Walter Schwarz, KR Obmann zu versenden um diese im Internet zu veröffentlichen, falls im Reglement nichts anderes geregelt ist. Die Internetadresse ist in der Ausschreibung anzugeben.
- 1.24 Dopingkontrollen können bei jedem nationalen Wettkampf durchgeführt werden.
- 1.25 Sanktionen**
Für Sanktionen sind die Reglements der IBU, die Ergänzungen und Modifizierungen des DSV zu den Wettkampffregeln der IBU für nationale Wettkämpfe sowie die Reglements DSV E.Infra SC / DSV JOKA DP ausschlaggebend.
- 1.26 Für Strafen bei nationalen Wettkämpfen gilt die Rechts- und Schiedsordnung des DSV.

1.27 Strafen bei nationalen Wettkämpfen

Für Strafen bei nationalen Wettkämpfen gilt folgende Zuständigkeitsregelung:

Für Geldstrafen über 250,-€, Startverbote bzw. Sperren von mehr als einer Woche, für Ausschluss aus dem Kader bzw. Entziehung der Mitgliedsrechte auf Zeit oder unbeschränkt, für die Enthebung auf Dauer oder auf Zeit aus dem Amt oder der Funktion sind die gemäß §10 der Rechts- und Schiedsordnung bestimmten Organe des Deutschen Skiverbandes zuständig. Dies betrifft sämtliche im DSV-Kalender veröffentlichten (Ersatzrennen eingeschlossen) und vom DSV veranstalteten Wettbewerbe. In allen Fällen endet der Instanzenweg, mit Ausnahme von Entscheidungen in Anti-Doping-Angelegenheiten, beim Deutschen Sportschiedsgericht (s. § 14 der Rechts- und Schiedsordnung des DSV)

1.27.1 Strafen bei Verstoß gegen das Fluorverbot / Einheitswachsregelung

Grundsätzlich gelten im Zusammenhang mit dem Fluorverbot und einer möglichen Einheitswachsregelung die IBU Regeln. Auch bei nationalen Events können diverse Strafen somit ausgesprochen werden:

Von Startverbot und/oder Disqualifikation am/vom jeweiligen Wettkampf - durch die Wettkampfjury bis hin zum Startverbot an zukünftigen Wettkämpfen (bei groben oder mehrfachen Verstößen) und/oder Geldstrafen durch die in der RSO geregelten Gremien.

1.28 Proteste

Proteste sind schriftlich mit dem [DSV Protestformular](#) beim Wettkampfleiter einzureichen. Mit dem Protest ist eine Gebühr von 50,- € zu entrichten, die bei Anerkennung des Protestes zurückerstattet wird. Bei Ablehnung des Protestes durch die Jury verbleibt die Protestgebühr beim Veranstalter.

Proteste, bei denen die schriftliche Begründung, die Gebühr oder beides fehlen oder Proteste, die nicht in der vorgegebenen Frist eingereicht wurden, müssen nicht behandelt werden.

1.29 Mit Ausnahme der Entscheidungen für die gem. 1.27 erstinstanzlich die Organe des Deutschen Skiverbandes zuständig sind, kann gegen eine Entscheidung der Jury bei nationalen Wettbewerben Berufung eingelegt werden.

1.30 Beschwerde

Gegen die Entscheidung der Jury über einen Protest kann Berufung eingelegt werden. Die Berufung ist schriftlich innerhalb von 21 Tagen bei der Geschäftsstelle des DSV einzulegen. Mit der Berufung ist eine Gebühr von 50,- € zu entrichten, die bei Anerkennung zurückerstattet wird. Die Berufungsgebühr verbleibt bei Ablehnung beim DSV. Berufungen, bei denen die schriftliche Begründung, die Gebühr oder beides fehlen und Berufungen, die nicht in der vorgeschriebenen Frist eingelegt wurden, werden nicht behandelt.

Die Berufungsinstanz wird bei Vereins-, Gau- / Bezirks-, Landesverbands-Wettbewerben durch den Vorsitzenden des zuständigen Landesverbandes ernannt. Bei DSV-Wettbewerben durch den für die jeweilige Disziplin zuständigen Vizepräsidenten Leistungssport. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, geborene Mitglieder sind der jeweilige Kampfrichterreferent sowie der Sportwart der jeweiligen Disziplin.

War der Kampfrichterreferent oder der Sportwart an der vorangegangenen Jury-Entscheidung beteiligt, tritt an dessen Stelle in der Berufungsinstanz sein Stellvertreter. Ist ein Stellvertreter nicht vorhanden hat der Vorsitzende das jeweilige Mitglied zu benennen unter Berücksichtigung der Disziplinnähe. Die Kommission kann angerufen werden bei Beschwerden gegen Entscheide der Jury. Die Entscheidung der Berufungsinstanz ist endgültig.

- 1.31 Entscheide der Berufungsinstanz sind den Parteien, ihren Landesskiverbänden sowie den Mitgliedern der Jury gegen deren Entscheid Berufung eingelegt wurde, zuzustellen. Die Zustellung erfolgt ausschließlich über den DSV.
- 1.32 Verfahrenskosten sind nach der DSV-Reisekostenordnung zu berechnen und jeweils vom Verurteilten zu bezahlen. Im Falle einer Aufhebung des Juryentscheides übernimmt der Landesverband bzw. der DSV alle Kosten
- 1.33 In allen Fällen, in den keine Ergänzungen oder Sonderbestimmungen - im jährlich neu zu erstellendem Reglement für den „DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal“ (DP) oder „DSV-E.INFRA-Schülercup“ (DSV-SC) genannt sind, gelten grundsätzlich die Regeln der IBU (aktuelle Ausgabe) ergänzt und modifiziert durch dieses Regelwerk.

1.34 Altersklassen

Frauen, Männer, Juniorinnen und Junioren starten entsprechend den Regeln der IBU in ihren Altersklassen.
Streckenlängen und Schießübungen für die Schüler- und Jugendklassen sind in den Abschnitten 2 und 3 geregelt.

1.35 Jahrgangszuordnung

<i>Klasse</i>	<i>2023/24</i>	<i>2024/25</i>
Schüler 12	2012	2013
Schüler 13	2011	2012
Schüler 14	2010	2011
Schüler 15	2009	2010
Jugend I - AK 16	2008	2009
Jugend I - AK 17	2007	2008
Jugend II	2005/06	2006/07
Junioren (innen)	2002/03/04	2003/04/05

In dem Jahr, in dem der Wettkämpfer seine Altersstufe vollendet, gehört er der neuen Altersklasse an.

Die Klasseneinteilungen gelten bereits ab 1. Juli des Vorjahres (Juli bis Dezember zählen zum neuen Wettkampfsjahr)

1.36 Wettkampfsarten

Es gelten die Wettkampfsarten der IBU und der Ergänzungen des DSV.

Der DSV (Wettkampfbeauftragter oder Sportdirektor) gibt dem Veranstalter nach Absprache das Wettkampfprogramm und die Reihenfolge der Wettkämpfe auf DSV-Ebene vor (DSV-DP u. DSV-SC).

1.37 Startberechtigung

Ein Wettkämpfer kann innerhalb eines Wettkampffjahres (01.Juli-30.Juni) im Biathlon nur für einen Verein starten. In der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. Juni jeden Jahres kann der Verein gewechselt werden. Der Wechsel ist dem zuständigen Landesverband anzuzeigen. Zwischen dem 1. Juli und dem 30. April kann ein Wettkämpfer nur dann den Verein wechseln, wenn er seinen Wohnort wechselt, diesen Ortswechsel durch polizeiliche Anmeldung nachweist und die Startberechtigung durch den Landesverband umgeschrieben worden ist.

1.38 Festlegungen DSV

- Bei allen nationalen Wettkämpfen des DSV sind Teleskopstöcke erlaubt mit Ausnahme in den Klassen: Männer/Frauen.
- Bei allen Massenstart, Staffel und Verfolgungsrennen dürfen überrundete Wettkämpfer ihren Wettkampf vollständig zu Ende laufen.
- Für alle Wettkämpfe in der klassischen Technik gelten die aktuellen Regeln der FIS für die maximale Stocklänge! www.fis-ski.com
- Bei allen Wettkämpfen können Kontrollen zur Einhaltung des Waffengesetzes gemacht werden.
- Alle DSV-DP, DSV-SC, DM und DJM-Veranstaltungen sind ab dem offiziellen Training durch die Bergwacht abzusichern.
- Bei allen Sommerwettkämpfen mit Skirollern sind von den Athleten in allen Wettkampfklassen beim offiziellen Training und bei den Wettkämpfen ein Helm nach DIN-Norm zu tragen.
- Bei den Wettkämpfen des DSV-Biathlon werden keine Urkunden mehr ausgegeben. Die Urkunden für alle Starter stehen nach dem Wettkampfwochenende auf der Internetseite des DSV zum Download zur Verfügung.

D 2 - Allgemeines zu DSV-SC/ DSV-DP Wettkämpfen

Die Wettbewerbe werden nach diesem Reglement sowie den Wettkampffregeln der IBU durchgeführt.

2.1 Organisation

Verantwortlich für die Durchführung des jeweiligen Wettkampfes ist der jeweilige Landesverbandssportwart Biathlon.

Jeder Verein organisiert den ihm zugewiesenen Wettkampf in eigener Verantwortung.

Der Wettkampfleiter ist durch den ausrichtenden Verein oder Landesverband zu stellen.

Der Wettkampfbeauftragte des Deutschen Skiverbandes für DSV-SC bzw. DSV-DP koordiniert und betreut die Veranstaltungsserie. Zu den Wettkämpfen ist er vor Ort oder benennt in Ausnahmefällen einen Vertreter. Er bespricht Vorfälle/Verbesserungen vor Ort mit den Verantwortlichen.

Er übernimmt weiterhin den Vorsitz der Jury, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Wettkampfbeauftragter DSV
- TD / Wettkampfleiter
- 3 Vertreter der Landesskiverbände (Rotationsverfahren) - kein Vertreter des ausrichtenden Verbandes

Änderungen von Wettbewerben

Wenn im Einzelnen hinsichtlich der Durchführung von Wettbewerben Absprachen mit dem DSV-Wettkampfbeauftragten für DSV-SC bzw. DP getroffen wurden, so sind diese unbedingt einzuhalten. Weitere Änderungen sind nur nach erneuter Absprache möglich.

2.2 Auslosungen/ Mannschaftsführersitzungen

Die Bereinigung der Meldelisten (auf Papier) ist spätestens bis 3 Stunden vor der 1. Mannschaftsführersitzung vorzunehmen, mit Unterschrift zu bestätigen und die Listen dem Verantwortlichen Wettkampfleiter/Wettkampfbeauftragten zu übergeben.

Die Auslosungen für die einzelnen Wettbewerbe finden am Nachmittag vor dem ersten Wettkampf statt. Bei der Auslosung muss der Wettkampfbeauftragte und Wettkampfleiter anwesend sein. Hierzu werden die bereinigten Meldelisten herangezogen.

Die Auslosung erfolgt ohne Gruppierung.

Der Wettkampfleiter sorgt für eine präzise Vorbereitung der Mannschaftsführersitzungen. Die Mannschaftsführersitzungen finden um 17:00 Uhr statt. Im Anschluss an die Sitzungen sollen die Startnummern, Trikots, Beinnummern und Startlisten an die Landesverbände ausgegeben werden.

2.3 Startgeld

Das Startgeld beträgt beim DSV-SC und beim DSV-DP **10.- € pro Athlet*in** und Wettkampf. Das Startgeld für den ersten Wettkampf (je Wettkampfwochenende) wird von Sportlern erhoben, die in der bereinigten Meldeliste (Mittwoch 12:00 Uhr) eingetragen sind. Für die folgenden Wettkämpfe an dem Wettkampfwochenende nur für die ausgelosten Sportler. Startgeldquittungen sind für jeden Landesverband (Bayern nach Gauern) zu erstellen und an die LV und Gaue per Email als PDF-Datei mit Angaben der Bankverbindungen des OK's, zu versenden.

Es ist auf eine zügige Bezahlung hinzuwirken!

2.3a Wachsgeld

Für jeden ausgelosten Sportler beim DSV-SC und DSV-DP wird ein Wachsgeld in Höhe von 3.-€ erhoben. Die Abrechnung erfolgt wie beim Startgeld.

2.4 Start-, Ergebnis- und Punktelisten

Die Veranstalter der jeweiligen Wettkämpfe sind für die Erstellung der Start- Ergebnis- und Punktelisten verantwortlich. Die Start- und Ergebnislisten müssen alle technischen Daten, das DSV Logo, evtl. das aktuelle DSV-Sponsorenlogo und können die veranstaltungseigenen Sponsorenlogos enthalten.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Vorgaben zur Erstellung der Start-, Ergebnis- und Punktelisten des DSV eingehalten werden.

Startlisten mit Raum für Kommentar sind in ausreichender Anzahl den LV zur Verfügung zu stellen.

Die jeweilige Startliste ist unmittelbar nach der Auslosung als CSV - Datei (siehe Standardvorgaben) an den Koordinator Nachwuchs per E-mail zu senden:

Mark Hoffmann

mark.hoffmann@deutscherskiverband.de

Ergebnis- und Punktelisten eines Wettkampftages sind unmittelbar nach Beendigung des Wettkampfes für die Landestrainer bereit zu stellen und in die WhatsApp Gruppe senden (die Zusammenstellung der Mappen mit den Gesamtergebnissen entfällt). Ein evtl. Protest ist jedoch nur nach Aushang der Ergebnislisten und vor Ort möglich. Die Startliste muss die Startnummer und die Farbe des/der jeweils Führenden in der Klasse enthalten (Trikotfarbe entfällt bei den Deutschen Jugendmeisterschaften).

Durch die Veranstalter sind nach den jeweiligen Wettkämpfen die Ergebnislisten und Punktwertungen als PDF-Datei an den KR Obmann Walter Schwarz zu senden, damit diese in die DSV Rennverwaltung eingearbeitet werden können. Unter www.deutscherskiverband.de hat jeder Zugang zu den Gesamtergebnissen. **Ergebnis- und Punktelisten sind auch per Email an die Verantwortlichen des DSV und an die Landesskiverbände zu versenden (Anschriften/Email-Verzeichnis siehe unten)**

Proteste/Beschlüsse, die eine Korrektur der Ergebnisse beinhalten, müssen mit den Ergebnislisten versandt werden.

2.5 Zeitnahme / Dateiversand

Es ist grundsätzlich eine elektronische Zeitmessung mit Startbalken (bei Einzelstarts) und Lichtschranke sowie die Auswertesoftware „Winlaufen“ xx.x (in der für die aktuelle Saison gültigen Version) zu verwenden. Der Ausrichterverein muss Inhaber der Winlaufen-Lizenz sein – dazu hat jeder Ausrichterverein (DSV-SC/DP Wettkämpfe) eine Bestätigung über Besitz/Bestellung der aktuellen für den Veranstalter erworbene Lizenz bis spätestens zum *01.07. eines jeden Jahrs den entsprechenden Wettkampfbeauftragten vorzulegen. Die Zeitnahme hat grundsätzlich mit zwei unabhängig voneinander arbeitenden Personen und Computern zu erfolgen. Eine zusätzliche Handzeitnahme zur Absicherung ist nach wie vor erforderlich. (* 01.07. = ab Saison 2014/15)

Achtung:

Die Ausrichter sind verantwortlich, dass die Wettkampfdatei per Email bis spätestens Mittwoch nach dem Wettkampfwochenende an den nächsten Ausrichter (Verantwortlichen) und an Walter Schwarz, KR Obmann weiter gegeben werden!

2.6 Siegerehrungen

Die Siegerehrungen sollen einen der Bedeutung der Veranstaltung angemessenen würdigen Rahmen haben. Bei Freiluftveranstaltungen ist für den Fall einer sehr extremen Witterung immer eine Ausweichvariante einzuplanen. Durch die zu ehrenden Altersklassen pro Wettkampf ist dies ein umfangreiches Programm, deshalb sollte der Veranstalter generell einen zügigen Ablauf einplanen (auf überlange Reden oder langes Rahmenprogramm ist dabei zu verzichten).

Die letzte Siegerehrung am Wettkampfwochenende ist durch den Veranstalter nach dem Wettkampf durchzuführen.

2.7 Preise

Bei jeder Veranstaltung erhalten die drei Erstplatzierten je 1 Medaille. Diese werden durch den Deutschen Skiverband gestellt. Bei den Damen bzw. Herren erhalten die Plätze 1 – 3 je 1 Medaille. Weitere Sachpreise können je nach Möglichkeiten durch den Veranstalter vergeben werden.

2.8 Dopingkontrollen

(ab Schüler 15 möglich)

Wir bitten alle Veranstalter, Offizielle und Betreuer alle Aktiven darauf hinzuweisen, dass bei allen Veranstaltungen der Personalausweis, Reisepass oder Kinderausweis (Ausweis mit Lichtbild) wegen eventueller Doping-Kontrollen mitzuführen ist.

Dazu ist es erforderlich:

- Dass die Trainer der Landesverbände eine Liste ihrer teilnehmenden minderjährigen Athleten mit den Unterschriften der jeweiligen Eltern (Kenntnisnahme/Einverständnis zu Dopingkontrollen durch die entsprechenden Anti-Doping-Kontrollbehörden) zu den Wettkämpfen mitführen.
- Die Athleten – im Falle einer Medikamenteneinnahme - ein Attest ihres behandelnden Arztes mitführen, aus dem hervorgeht, welche Medikamente eingenommen werden.
- Dass ein Personalausweis/Kinderausweis der Athleten für die persönliche Identifizierung im Rahmen der Dopingkontrolle mitgeführt wird.
- Im Anhang ist das Formular über die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (nur bei minderjährigen Athleten) zur Dopingkontrolle zu verwenden.
- Unter www.nada.de kann die Liste der erlaubten Medikamente heruntergeladen werden. Insbesondere ist bei der Verordnung von Asthmamedikamenten sowie orthopädischen Behandlungen mit lokalen Injektionen abzuklären, ob die eingesetzten Präparate erlaubt sind. Sollte diese Information über die Liste der erlaubten Medikamente (s. o.) nicht einwandfrei zu klären sein, kann über eine Email-Anfrage unter medizin@nada.de oder die telefonische NADA-Medikamenten-Hotline unter der Nummer 0228/812920 nachgefragt werden, ob das zu verabreichende Medikament zulässig ist.

Ergänzend für die Veranstalter:

- Datum und Anzahl der zu kontrollierenden Athleten legt der DSV fest und verständigt dazu die NADA und den Wettkampfbeauftragten des Wettkampfes.
- Es muss ein Raum mit angrenzender Toilette als Dopingkontrollraum möglichst in unmittelbarer Stadionnähe vorhanden sein. Weiterhin ist ein Aufenthaltsraum notwendig, in diesem sollten original verschlossene Getränke (Wasser mit/ohne Kohlensäure, Säfte u.ä.) bereitgestellt werden.
- Es muss gleichgeschlechtliches Personal (Erwachsene Chaperons) bereitgestellt sein, welches die Athleten unmittelbar nach dem Zieleinlauf in Empfang nimmt und zur Dopingkontrolle begleitet.
- Wenn im Stadion- bzw. Zielnähe kein entsprechender Raum zur Verfügung steht, muss schon im Voraus mit einem Gasthaus/Hotel in nächster Nähe Absprache getroffen werden, um dort die Kontrollen durchführen zu können.

2.9 Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial

- Alle Athleten, die an einem Wettbewerb des "DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal" oder "DSV-E.INFRA-Schülercup" teilnehmen, willigen ein, auf Foto- und/oder Videomaterial abgebildet zu werden.
- Dieses Bildmaterial wird zur Berichterstattung über die DSV-Nachwuchswettbewerbe - u.a. auf der Homepage des Deutschen Skiverbandes, der DSV-Facebookseite im DSV-Instagram-Kanal und dem DSV-Youtube-Kanal oder im DSV-Mitgliedermagazin "Ski und Berge" - verwendet.
- Teilnehmer, die nicht auf Foto- oder Videomaterial abgebildet werden möchten, werden gebeten, dies der DSV-Pressestelle schriftlich mitzuteilen. Bei Minderjährigen durch die Erziehungsberechtigten.

2.10 Sonstiges

Die durchführenden Vereine sollten bemüht sein, um:

- einen Raum für die 1. Mannschaftsführersitzung, welche am 1.Tag des offiziellen Trainings auf 17.00 Uhr festgelegt werden soll,
- ausreichende und geeignete Ski-Präparierungsräume im Stadionbereich (8-10 Räume oder Container je nach Teilnehmerzahl der Landesverbände) - bei Wachsprotokoll einen entsprechend großen Wachsraum für alle
- Aufenthaltsmöglichkeiten für die Athleten vor und nach dem Wettkampf besonders wenn schlechte Witterungsbedingungen vorherrschen!
- Sanitäre Anlagen für Damen bzw. Herren sollen ausreichend vorhanden sein!!
- ein gut funktionierendes Wettlaufbüro;
- einen geschlossenen Sitzungsraum;
- geeignete Räumlichkeiten im Start-/Zielbereich für die Zeitmessung / EDV

2.11 Unterkunft und Verpflegung

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung werden von den teilnehmenden Mannschaften selbst getragen.

Die durchführenden Vereine werden gebeten, preisgünstige Unterkünfte mit Verpflegung für die teilnehmenden Mannschaften anzubieten.

Ausreichende und geeignete Ski-Präparierungsräume in den Quartieren sind erforderlich.

Hinweis zu den Quartier-Bestellungen

Bei der Unterkunftsreservierung sollte darauf hingewiesen werden, dass im Falle einer Absage die Reservierung gegenstandslos ist, um mögliche Regress-Ansprüche vorzubeugen.

2.12 Veranstalter Zuschüsse

Vereine, die einen der DSV Wettbewerbe ausrichten, erhalten Zuschüsse vom Deutschen Skiverband.

Die Veranstalter werden gebeten, ihre Bankverbindung an die:

DSV Leistungssport GmbH
Frau Charlotte Fuchs
Hubertusstraße 1
82152 Planegg

Tel.: 089/85790 337
E-Mail: charlotte.fuchs@deutscherskiverband.de;

zu melden.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist:

- die ordnungsgemäße Abwicklung der Wettkämpfe
- der Eingang der offiziellen Ergebnis- und Punktelisten
- die Verwendung des zur Verfügung gestellten Materials (Start-/Zieltransparente, etc.)
- anhand einer erstellten Rechnung an die DSV Leistungssport GmbH kann der Zuschuss abgerufen werden. Zuschusshöhe ist vor Rechnungsstellung in der Geschäftsstelle zu erfragen.

D 3 - Schülerbiathlon

3.1 Allgemeines

Die Wettbewerbe des „**DSV-E.INFRA-Schülercup**“ (offizielle Bezeichnung ist immer zu verwenden) werden für die Vergabe des Titels "**Deutscher Schülermeister**" herangezogen.

Die Angehörigen aller Schülerklassen laufen ohne Gewehr und Munition. Sie legen das Gewehr in den Gewehrständer am Schießstand ab. Die Magazine mit aufgeladener Munition sind nur zum Anschießen, Training und Wettkampf am Schaft anzubringen.

Bei allen Schülercups werden die Wettkampfski aller Teilnehmer nach dem Wachsprotokoll präpariert. (Siehe Anhang 7)

Es sind einheitliche Biathlonwettkämpfe in den Klassen:

Schüler 12 (S 12) männlich/weiblich	Jahrgang 2012 (nur Staffel bei kl. Finale)
Schüler 13 (S 13) männlich/weiblich	Jahrgang 2011 (nicht bei gr. Finale)
Schüler 14 (S 14) männlich/weiblich	Jahrgang 2010
Schüler 15 (S 15) männlich/weiblich	Jahrgang 2009

Die Wettbewerbe werden nach den aktuellen Wettkampffregeln der IBU, den Ergänzungen des DSV (April 2023), den Festlegungen der Fachausschusssitzung sowie der Biathlonsportordnung des DSV durchgeführt.

Verantwortlich für die Koordination und Betreuung der Veranstaltungsserie ist der Wettkampfbeauftragte für den „DSV-E.INFRA-Schülercup“

Thomas Hacker
thomas.hacker@deutscherskiverband.de

in Verbindung mit dem jeweiligen Wettkampfleiter und den Sportwarten der Landesskiverbände, die Ausrichter der Wettkämpfe sind.

Er bringt einen Startnummernsatz und Beinnummernsatz (1-200), Spitzen-reiter-Trikots, Medaillen sowie Pokale zu den Veranstaltungen mit. Er bereitet die Siegerehrung mit vor und übergibt die Pokale/Medaillen.

Er sorgt für die Erstellung von Zwischenwertungen für die Pokal-Gesamtwertung und übergibt die Trikots der Spitzenreiter für jede Altersklasse.

Er gibt jährlich zur TK-Nachwuchssitzung im Frühjahr eine umfangreiche Einschätzung über alle Bewerbe und Veranstalter.

3.2 Wettkampf-Anlagen

Die Wettkampf-Anlagen (Streckenprofile, Schießanlagen) müssen den Vorgaben entsprechen.

In der Wettkampfsaison 2023/24 haben die ausrichtenden Vereine die Startnummernsätze des DSV-Schülercup-Sponsors sowie die aktuellen Logos für Ausschreibung, Startlisten, Ergebnislisten zu verwenden.

Das aktuelle Logo wird auf der Internetseite des DSV – Biathlon – Reglements hinterlegt

3.3 Wettkampffarten, Streckenlängen u. Schießenanlagen

Klasse	Art	Strecken in km	Schießen	Entfernung zwischen Schießen/Ziel in km
<u>S 13 m/ w</u>	Einzel	4	I-I-I	1-1-1-1
	Sprint	3	I-I	1-1-1
	Verfolgung	4	I-I	1,5-1,5-1
	Massenstart	4	I-I	1,5-1,5-1
	Staffel S12/13	3 x 3	I-I	1-1-1
<u>S 14 m/w</u>	Einzel m	6	I-s-I	1,5-1,5-1,5-1,5
	Einzel w	5	I-s-I	1,5-1,5-1-1
	Sprint	4	I-s	1,5-1,5-1
	Verfolgung m	6	I-I-s	1,5-1,5-1,5-1,5
	Verfolgung w	5	I-I-s	1,5-1,5-1-1
	Massenstart m	6	I-I-s	1,5-1,5-1,5-1,5
	Massenstart w	5	I-I-s	1,5-1,5-1-1
	Staffel	3 x 4	I-s	1,5-1,5-1
<u>S 15 m/w</u>	Einzel m	8	I-s-I-s	1,5-1,5-1,5-1,5-2
	Einzel w	6	I-s-I-s	1,5-1,5-1-1-1
	Sprint m	6	I-s	2-2-2
	Sprint w	5	I-s	2-1,5-1,5
	Verfolgung m	8	I-I-s-s	1,5-1,5-1,5-1,5-2
	Verfolgung w	6	I-I-s-s	1,5-1,5-1-1-1
	Massenstart m	8	I-I-s-s	1,5-1,5-1,5-1,5-2
	Massenstart w	6	I-I-s	1,5-1,5-1-1-1
	Staffel	3 x 4	I-s	1,5-1,5-1

Vielseitigkeitswettkampf für alle Klassen

Beim 2. DSV-SC wird ein Techniksprintwettkampf durchgeführt mit min. 6 max. 8 Elementen, (s. Anhang 8) die Elemente können in jeder Runde gelaufen werden. Beim 3. DSV-SC findet ein Sprint ohne Elemente statt.

Beim 4. DSV-SC wird ein Technikwettkampf LL durchgeführt.

Startintervall: 30 Sek., 10 min Zeitabstand zwischen den Kategorien

Wird beim Slalom ein Tor oder eines der 6-8 Technikelemente komplett ausgelassen, so führt dies zur Disqualifikation. Jeder Technikabschnitt ist mit einem Kampfrichter und einem Trainer aus den verschiedenen LV zu besetzen, die zusammen die Bewertung der Technik/Fehler vornehmen.

Der Kampfrichter darf keinen Einfluss auf das Verhalten des Athleten nehmen.

3.4 Aufsteigen in höhere Klasse

Angehörige der Schülerklassen dürfen nur in ihrer jeweiligen Schüler-/Altersklasse starten – ein „Aufsteigen“ in die nächsthöhere Klasse ist nicht erlaubt.
(Ausnahmen Staffellauf: S 12/13 und S 14/15, Mixedstaffel)

3.5 Anschlagarten

Die Anschlagarten bei den Schülerklassen sind:

S 12/13	m/w	liegend	freihändig
S 14/15	m/w	liegend/stehend	freihändig

3.6 Reihenfolge der Schießübungen

	S13 m/w	S14 m/w	S15 m/w
Einzel	I-I-I	I-s-I	I-s-I-s
Sprint	I-I	I-s	I-s
Verfolgung	I-I	I-I-s	I-I-s-s
Massenstart	I-I	I-I-s	I-I-s-s
Staffel	I-I	I-s	I-s

3.7 Scheiben- und Anschießbestimmungen

- Zielgröße liegend: 15 Millimeter, stehend: 30 Millimeter.
- Die Zielverkleinerung im Stehendschießen (mit Einsteckhülse) stellt sich wie folgt dar: Zielfläche 35 mm, Trefferfläche 30 mm.
- Es ist darauf zu achten, dass die Standhöhe der Scheiben den Richtlinien des DSB für den Luftgewehrbereich entspricht:

stehend: 140 cm +/- 5cm
liegend: 35 cm +/- 5 cm.

- Die Scheiben sind in einer Entfernung von 10 m (+-0 Differenz) von der Vorderkante der Schießrampe aufzustellen.
- Für das Trainingsschießen und für das Anschießen vor dem Wettkampf sind Papierscheiben (für liegend und stehend) mit den gleichen Abmessungen zu verwenden. Scheiben sind vom Veranstalter zu stellen. Bei Papierscheiben können die Standhöhen je nach Scheibensystem variieren
- Beim Anschießen und Trainingsschießen (Scheibenwechsel) dürfen sich keine Personen in der Schießbahn vor dem Schützen aufhalten.
- Anschießen: Generell ist alle 20 Minuten ein zügiger Scheibenwechsel vorgesehen. am Wettkampftag: 3 Anschusszeiten mit 2 Scheibenwechslern am offiziellen Trainingstag: 3 Anschusszeiten mit 2 Scheibenwechslern, feste Stände ohne Klappscheibe bis Ende Anschusszeit

3.8 Waffen

Die Wettkämpfer aller Schülerklassen verwenden Luftgewehre mit Schießriemen. Laden und Abschuss der Munition mittels Druckluft ist erlaubt. Das Abzugsgewicht der Waffen ist auf mind. 500 Gramm einzustellen.

Es ist ausnahmslos Luftgewehrmunition aus Blei mit Flachkopf zugelassen.

Das Laden der Waffe erfolgt nach Ablegen der Stöcke auf der Schießmatte unmittelbar auf der gewählten Schießbahn.

Der Wettkämpfer darf seine Schießbahn erst verlassen, wenn alle 5 Schuss aus dem Patronenlager abgefeuert sind. Das leere Magazin muss sich aus Sicherheitsgründen vor Verlassen der Schießbahn bereits in der Magazinhalterung befinden.

Die Waffe ist vom Gewehrständer zur Schießrampe und zurück am Lauf (nicht Vorderschaft) zu tragen, so dass der Lauf senkrecht nach oben zeigt.

3.9 Strafrunde

Bei den Sprint-, Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelwettkämpfen ist für jedes nicht getroffene Ziel eine Strafrunde von 100 m (+- 5m) zu durchlaufen.

3.10 Zeitzuschläge / Strafen

- Bei den Einzelwettkämpfen gibt es für jedes nicht getroffene Ziel einen Zeitzuschlag von:

S 12/13 m/w	30 Sekunden
S 14/15 m/w	45 Sekunden
- Alle Strafen im Schülerbereich, die auf der Grundlage des:
 - Abschn. 3/11.3.2 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit einer Strafzeit von 0:30 min belegt (Ausnahme: Fairplay = 1 Min.)
 - Abschn. 3/11.3.3 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit einer Strafzeit von 1 min belegt.
 - Abschn. 3/11.3.4 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit Disqualifikation belegt
- Entnahme von Munition aus der Waffe nach dem Schießen:
 - Vor Verlassen des Schießstandes sind alle Magazine aus ihren Halterungen zu entnehmen und in einem separaten Behältnis zu transportieren.
 - **Zur Waffenkontrolle dürfen sich keine Magazine an der Waffe befinden.**

Fehlverhalten gem. Festlegung DSV: 1.00 Minute Strafzeit
- Bei nicht eingehaltener Startzeit beim Verfolgungswettkampf bis zu 3 Sek. Frühstart, wird eine Strafzeit von 0:30 Min., bei mehr als 3 Sek. Frühstart wird die zu früh gestartete Zeit auf die Strafzeit aufgeschlagen. Um dies entsprechend nachweisen zu können ist es erforderlich, den Verfolgungsstart mittels Video (Tablett, Digitalkamera usw.) aufzuzeichnen um die genaue Zeit des Frühstarts festhalten zu können.
- Bei Nichteinhaltung der Trageform des Luftgewehres (am Lauf senkrecht nach oben) im Schießstand erfolgt eine Disqualifikation (Sicherheitsverstoß) nach Abschn. 2/5.6.s der IBU Disziplinarregeln

3.11 Staffelwettkämpfe

Schülerstaffeln bestehen aus jeweils 3 Läufern, wobei die Wettkampfklasse S 12 m/w nur zur Deutschen Staffelmeisterschaft startberechtigt ist und mit der Wettkampfklasse S 13m/w ebenso wie die Wettkampfklasse S 14 mit S15 m/w, an den Start gehen kann.

In den Staffeln S12/13 und S14/15 können Staffeln in folgender Zusammensetzung in der jeweiligen Klasse starten m+m+m; w+w+w; und nur bei restlichen Läufern oder bei Verbänden die sonst keine Staffeln stellen können auch m+m+w bzw. m+w+w – wobei dann in der männlichen Klasse gestartet und gewertet wird. Gemischte Staffeln (z.B. 2 oder 3 Landesverbände oder nur 2 Läufer) die nicht in der Wertung sind müssen in der Klasse „außer Konkurrenz“ zum Schluss in den Ergebnislisten aufgeführt werden. In den Startlisten sind diese in den Altersklassen (Kategorien) in den hinteren Reihen auszulosen. Deutscher Meister kann jedoch nur werden, wer in den einzelnen Staffeln nur männliche oder nur weibliche Sportler hat. Angehörige der Schülerklasse sind in der Jugendklasse nicht startberechtigt.

Für die Deutsche Meisterschaft in der Mixed Staffel gilt S14w+S14m+S15w+S15m. Eine Klasse höher darf gestartet werden.

Bei Staffelwettkämpfen wird in Anlehnung an das IBU-Reglement (3/1.5.5) eine Wechselzeit von 15 Min. für den Austausch eines Wettkämpfers vor seinem Staffelstart vorgegeben.

Aufstellung bei Staffelwettkämpfen – wie Formulierung W. Schwarz

Auch Mix-Staffel als DM möglich

3.12 Wertungen

Die Wettbewerbe des DSV-SC sind einheitliche Wettkämpfe der Klassen Schüler 13, Schüler 14 und Schüler 15 jeweils männlich und weiblich.

Punktewertung:

Einheitlich für m / w generell: 30 – 26 – 24 – 22 – 21 – 20 – 19 – 18 – 17 ...1

3.13 Trikot Spitzenreiter:

Die Gewinner des ersten Wettkampfes des „DSV-SC“ erhalten das entsprechende Spitzenreiter-Trikot und verteidigen dieses beim nächstfolgenden Wettkampf. Die Trikots werden vergeben in den Farben:

S 13 m/w	pink
S 14 m/w	grün
S 15 m/w	gelb

Die Trikots werden zum 1. Wettkampf durch den Wettkampfbeauftragten mitgebracht. Die jeweiligen Träger der Spitzenreiter-Trikots oder deren Trainer/Betreuer haben dieses zum darauffolgenden Wettkampf mitzuführen. Das Spitzenreitertrikot erhält zum Verbleib nur der Punktbeste nach Beendigung der Rennserie (S 13 nach 3. DSV-SC und S 14/15 nach 4. DSV-SC)

3.14 Titelvergabe Deutscher Schülermeister:

Alle ausgeschriebenen Wettkämpfe der DSV-SC-Serie 2023/2024 (Ausnahme: Staffelwettkämpfe) sowie das RWS Finale 2023 (2 Wettkämpfe) gehen in die Wertung ein.

S 13 m/w = 6 Wettkämpfe, davon 2 Streichresultate (kein Dt. Schülermeister)

S 14/15 m/w = 8 Wettkämpfe, davon 2 Streichresultate (Dt. Schülermeister nur S15)

Deutsche/r Schülermeister/in Biathlon 2024“ wird derjenige Biathlet bzw. diejenige Biathletin der Altersklasse S 15m/w mit der höchsten Gesamtpunktezah. Erreichen zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktezah, wird derjenige Gesamtsieger, der die meisten Einzelsiege, 2., 3. Plätze usw. erreicht hat. Sollte dies bis zum Schluss gleich sein gibt es zwei Sieger.

Der Deutsche Schülermeister in der Staffel (S 14/15 m/w) wird beim kleinen Finale des DSV-SC ermittelt. Die Sieger im Staffellauf erhalten den Titel:

„Deutsche/r Schülermeister/in Biathlon-Staffellauf 2024“

Darüber hinaus wird der Nachwuchspreis: "Bester Schütze/Schützin" in der Gesamtklasse: S 13 / S 14 / S 15 m / w vergeben.

Wertung:

- Wer am wenigsten Fehler geschossen hat.
- Bei Gleichstand entscheidet die höhere Null-Fehler-Serie.
- Es kommt nur in die Wertung, wer an allen Einzelwettkämpfen (keine Staffelwettkämpfe) teilgenommen hat.
- Schießen RWS-Cup (Massenstart) kommt ebenfalls in die Wertung

3.15 Siegerehrungen

Beim Staffelfinale findet die Ehrung der Deutschen Schülermeister im Staffellauf (S14/15 m/w) statt.

Beim DSV-E.INFRA-Schülercup-Finale findet die Ehrung der Deutschen Schülermeister in der Einzelwertung (S 15 m/w) statt.

Beim Finale ist die Durchführung eines Gemeinschaftsabends wünschenswert

3.16 Medaillen/Pokale

Die ersten drei Platzierten der Deutschen Schülermeisterschaft erhalten Meisterschaftsmedaillen durch den DSV.

3.17 Ergänzendes

- Generell wird mit einem Startintervall von 30 Sek. gestartet.
- Die Beinnummern sind für alle WK beidseitig am Oberschenkel anzubringen. Die dafür erforderlichen Sicherheitsnadeln sind durch die Trainer bzw. Sportler mitzuführen (z.B. <https://www.raceresult.com/de/shop/safetypins>)
- Ein Luftschuss gilt als nicht abgegebener Schuss - d.h. dieser „Schuss“ muss nachgeschossen werden.
- Im Schülerbereich wird das „Wachsprotokoll“ weitergeführt.
- Bei den Verfolgungswettkämpfen erfolgt die Punktwertung entsprechend der Nettolaufzeit. Für die Siegerehrung beim Verfolgungswettkampf kommt der Zieleinlauf zum Tragen.

D 4 - Reglement RWS-Cup

4.1 Allgemeines

Jährlich kommen am letzten Wochenende im September die Wettkämpfe des RWS-Cups zur Austragung.

Der Veranstalter wird jährlich in der Frühjahrssitzung des DSV-Biathlon für die neue Saison festgelegt

Die LV bestimmen dann einen geeigneten Austragungsort. Die Wettkämpfe sind ein Teil des DSV-SC und dienen der Leistungsüberprüfung im Schießen, Cross und Roller (klassisch).

4.2 Wettkampfbestimmungen

Die Wettbewerbe werden nach den in diesen Ergänzungen festgelegten Regeln durchgeführt. Folgende Wettkämpfe kommen zur Durchführung:

- Grundlagenschießen (GL-Schießen mit Einzel- und Mannschaftswertung)
- Verfolgungswettkampf (Roller klassisch)
- Massenstart (Cross unter Staffelbedingungen)

4.2.a) GL-Schießen

AK 13 m/w	20 Schuss liegend (l-l-l-l)	je 5 Schuss 1:30 Min. Zeitlimit
AK 14/15 m/w	20 Schuss (l-l-s-s)	je 5 Schuss 1:30 Min. Zeitlimit

Einzelwertung erfolgt in den Klassen getrennt S 13 m/w, S 14 m/w und S15 m/w. Bei Gleichheit der Ringzahl in der Gesamtwertung gibt es keine gleiche Platzierung – es wird überprüft, wer insgesamt (liegend und stehend) mehr 10er, 9er, 8er usw. hat. Sollte dies bis zu der 1er Wertung gleichbleiben, gibt es zwei oder mehrere Gleichplatzierte.

Werden auf ein Ziel/Spiegel mehr als die vorgegebenen Schüsse (i.d.R. 2 Schüsse) abgegeben, wird das beste Ergebnis abgezogen (nicht gewertet) ohne dass es dann zu einem anderen Ziel/Spiegel dazu gewertet wird. Es sind dann nur 9 oder weniger Schüsse in der Wertung.

4.2.b) Mannschaftswettkampf GL-Schießen

Die LV treten mit Mannschaften in den AK 13 und AK 14/15 zu je 5 Sportlern an.

Mannschaftszusammensetzung:

AK 13 als eine Mannschaft (3+2m/w oder 2+3 m/w)

AK 14/15 als eine Mannschaft (3+2m/w oder 2+3 m/w)

Die namentliche Nennung der Mannschaft ist bis zur ersten Mannschaftsführersitzung abzugeben. Es können nur Sportler in einer Mannschaft an den Start gehen, die auch an den darauffolgenden Wettkämpfen teilnehmen und gemeldet sind. Die Sportler, die keiner Mannschaft angehören, schießen ebenfalls die GL-Serien als Voraussetzung für den Verfolgungswettkampf mit.

In einem besonderen Härtefall, wenn einem LV durch Krankheit oder Verletzung keine Mannschaft zur Verfügung steht, sollte die Jury entscheiden können, ob eine 4+1 m/w oder 1+4 m/w Zusammensetzung startberechtigt ist.

4.2.c) Verfolgungswettkampf

Die Startreihenfolge des Rollerlaufs (klassisch) basiert auf dem jeweiligen Schießergebnis des GL-Schießens. Der Sieger einer Klasse mit der höchsten Ringzahl aus dem GL-Schießen startet mit der 0-Zeit. Jeder Ring schlechter wird mit dem u.g. Zeitzuschlag je Klasse berechnet (Beispiel: 4 Ringe schlechter als der Sieger in der S 13 sind 8 Sek. Startrückstand).

GL-Schießen und Verfolgungswettkampf zählt als ein Wettkampf.
Der Zieleinlauf ist gleichzeitig das Wettkampfergebnis.

Streckenlängen		Zeitzuschläge
S 13 m/w	4 km	2 Sek / Ring
S 14 m	6 km	3 Sek / Ring
S 14 w	5 km	3 Sek /Ring
S 15 m	8 km	4 Sek / Ring
S 15 w	6 km	3 Sek / Ring

4.2.d) Massenstart

Der Massenstart-Crosswettkampf wird unter Staffelbedingungen entsprechend der Scheibenzahl in Wellenstarts durchgeführt. Die Streckenlängen betragen für die AK 13 m/w 3 km und für die AK 14/15 m/w 4 km. Der Massenstartwettkampf zählt zur DSC-Punktwertung.

Startaufstellung nach Nettozeit Verfolgung. Strafrunde 75 m lang.

4.3 Wertung zur DSV-SC Serie

Der Verfolgungswettkampf (nach Zieleinlauf) und der Massenstartwettkampf gehen in die DSV-SC-Wertung (1. DSC-SC) mit ein und können auch als Streicher herangezogen werden.

4.4 Auswertung der Ringe

Für die Auswertung des Ringeschießens ist mind. 1 automatische Zählmaschine zu verwenden. Gleichzeitig sind die Anzahl der 10er-, 9er-, 8er, 7er, 6er und 5er-Ringe zu vermerken.

D 5 – Jugendbiathlon

5.1 Allgemeines

Die Wettkämpfe um den „DSV JOKA Deutschlandpokal“ werden in folgenden Klassen ausgetragen

Jugend 16 (J 16)	männlich/weiblich	Jahrgang 2008
Jugend 17 (J 17)	männlich/weiblich	Jahrgang 2007
Jugend II (J 18/19)	männlich/weiblich	Jahrgang 2005/06
Juniorinnen/Junioren		Jahrgang 2004/03/02
Frauen/Männer		Jahrgang 2001 und älter

Die Wettbewerbe werden nach den aktuellen Wettkampfregele der IBU, den Ergänzungen des DSV (April 2023), den Festlegungen der Fachausschusssitzung sowie der Biathlonsportordnung des DSV durchgeführt

Verantwortlich für die Koordination und Betreuung der Veranstaltungsserie ist der Wettkampfbeauftragte für den „DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal“

Norbert Baier
norbert.baier@deutscherskiverband.de

in Verbindung mit dem jeweiligen Wettkampfleiter und den Sportwarten der Landesskiverbände, die Ausrichter der Wettkämpfe sind.

Er bringt einen Ersatzstartnummernsatz und Beinnummernsatz (1-250), Spitzenreiter-Trikots, Medaillen sowie die Pokale zur Veranstaltung mit.
Er bereitet die Siegerehrung mit vor und übergibt die Pokale.

Er sorgt für die Erstellung von Zwischenwertungen für die Pokal-Gesamtwertung zusammen mit den OK's und übergibt die Trikots der Spitzenreiter für jede Altersklasse.
Er gibt jährlich zur TK-Nachwuchssitzung im Frühjahr eine umfangreiche Einschätzung über alle Bewerbe und Veranstalter.

Bei der Ausrichtung der Wettkämpfe sind die Festlegungen der Sitzungen der Trainerkommission Nachwuchs aus den Jahren 2007- 2023 zu beachten!

5.2 Altersklassen, Streckenlängen, Schießen

Klasse	Art	Strecken in Km	Schießen	Entfernung zwischen Schießen /Ziel in km
Jugend I AK 16 / 17 w und Jugend II	Einzel	10,0	I-s-I-s	2-2-2-2-2
	Sprint	6,0	I-s	2-2-2
	Verfolgung	8,0	I-I-s-s	1,5-1,5-1,5-1,5-2
	Massenstart	8,0	I-I-s-s	1,5-1,5-1,5-1,5-2
	Staffel	3x6	I-s	2-2-2
	Supereinzel	5,0	I-s-I-s	1-1-1-1-1
Jugend I AK 16 / 17 m und Jugend II	Einzel	12,5	I-s-I-s	2,5-2,5-2,5-2,5-2,5
	Sprint	7,5	I-s	2,5-2,5-2,5
	Verfolgung	10,0	I-I-s-s	2-2-2-2-2
	Massenstart	10,0	I-I-s-s	2-2-2-2-2
	Staffel	3x7,5	I-s	2,5-2,5-2,5
	Supereinzel	7,5	I-s-I-s	1,5-1,5-1,5-1,5-1,5
Juniorinnen und Frauen	Einzel	12,5	I-s-I-s	2,5-2,5-2,5-2,5-2,5
	Sprint	7,5	I-s	2,5-2,5-2,5
	Verfolgung	10	I-I-s-s	2-2-2-2-2
	Massenstart	10	I-I-s-s	2-2-2-2-2
	Staffel	3x6	I-s	2-2-2
	Supereinzel	5,0	I-s-I-s	1-1-1-1-1
Junioren und Männer	Einzel	15	I-s-I-s	3-3-3-3-3
	Sprint	10	I-s	3,3-3,3-3,3
	Verfolgung	12,5	I-I-s-s	2,5-2,5-2,5-2,5-2,5
	Massenstart	12,5	I-I-s-s	2,5-2,5-2,5-2,5-2,5
	Staffel	3x7,5	I-s	2,5-2,5-2,5
	Supereinzel	7,5	I-s-I-s	1,5-1,5-1,5-1,5-1,5

- Männer und Frauen laufen international die Strecken laut IBU, beim Einzel 15 km, Zeitaufschlag 1 Minute
- Massenstart/Sprint unter Staffelbedingungen = Streckenlänge wie Sprint in den einzelnen Altersklassen.
- (Einzelverfolgung) Streckenlänge u. Schießbedingungen wie Verfolgungswettkampf in den einzelnen Altersklassen.
- Beim BiaCross beträgt der Startabstand im Prolog 0:15 Sekunden und im Finale 1:00 min zwischen den Wellen.
- Startintervalle 00:20 oder 00:30 Minuten
- Im Finale starten Platz 1.-6., 7.-12., 13.-18. usw. im Wellenstart.
- Beim Supereinzel beträgt der Startabstand 0:15 oder 0:20 Sekunden.

5.3 Staffeln

Jugend/Juniorenstaffeln bestehen aus jeweils 3 Läufern.
Staffelstartberechtigung siehe Ziffer D 6.

5.4 Reihenfolge der Schießübungen in allen Klassen

Die Anschlagart bei allen Wettkämpfen ist liegend bzw. stehend freihändig.

Einzelwettkampf/Supereinzel	I – s – I – s
Sprint	I – s
Verfolgung	I – I – s – s
Massenstart	I – I – s – s
Staffel	I – s

5.5 Strafrunde

Beim Sprint-, Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelwettkampf haben alle Teilnehmer der Jugendklassen männlich und weiblich für jeden Fehlschuss eine Strafrunde von 150 m (+/- 5m) zurückzulegen.

5.6 Zeitzuschläge

Beim Einzelwettkampf gibt es für jedes nicht getroffene Ziel einen Zeitzuschlag von:

Jugend I und II	– je 0:45 Min.
alle anderen Klassen	– je 1 Min.

Beim Supereinzel beträgt die Strafzeit 15 Sekunden für jedes nicht getroffene Ziel.

5.7 Wertungen

Punktewertung (auch für LL-Wettkampf):

Einheitlich für m/w generell: 30 – 26 – 24 – 22 – 21 – 20 – 19 – 18 – 17 ... 1

Die Staffelergebnisse von der DJM kommen nicht in die DSV-DP - Wertung.

Bei den Verfolgungswettkämpfen erfolgt die Punktewertung entsprechend der Nettolaufzeit. Für die Siegerehrung beim Verfolgungswettkampf kommt der Zieleinlauf zum Tragen.

Die Gesamtwertung des 1.DP (JOKA-Cup) geht als 1 WK in die DSV-DP-Wertung ein. Der JOKA-Cup kann auch als Streichwert herangezogen werden. Bei Punktegleichheit erhält jeder Teilnehmer die dem Rang zugeteilten Punkte. Der nachfolgende Rang wird ausgelassen.

Streichwerte:

Für die Jugend I und II werden von 13 Wettkämpfen die 2 schlechtesten gestrichen.

Für die Junioren/innenklasse bzw. Männer-/Frauenklasse werden von 12 Wettkämpfen die 2 schlechtesten gestrichen.

5.8 Klassenwertung

Bei den Einzelwettkämpfen und für die Gesamtwertung des „DSV JOKA Deutschlandpokal“ erfolgt die Wertung in den Klassen

Jugend 16	männlich / weiblich
Jugend 17	männlich / weiblich
Jugend II	männlich / weiblich
Junioren, Juniorinnen	
Männer, Frauen	

Männer/Frauen laufen im DSV-DP (außer AC) die gleichen Strecken wie die Junioren/innen und werden auch im Juniorenfeld ausgelost (sind mehr als 8 Starter/innen, dann erfolgt die Auslosung in einer eigenen Startgruppe) – werden aber in ihrer eigenen Klasse gewertet.

5.9 Trikot der Spitzenreiter

Die Gewinner des ersten Wettkampfes des „DSV JOKA Deutschlandpokal“ erhalten das entsprechende Spitzenreiter-Trikot und verteidigen dieses beim nächstfolgenden Wettkampf. Die Trikots werden vergeben in den Farben:

Jugend 16	weiblich/männlich	Pink
Jugend 17	weiblich/männlich	Blau
Jugend II	weiblich/männlich	Rot
Juniorinnen/Junioren		Grün
Frauen/Männer		Gelb

Die Trikots werden zu den einzelnen Veranstaltungen durch den Wettkampfbeauftragten mitgebracht. Die jeweiligen Träger der Spitzenreiter-Trikots haben dieses zum darauffolgenden Wettkampf mitzuführen. Werden die Träger der Spitzenreiter-Trikots abgelöst, können sie diese zur Erinnerung behalten.

5.10 Gesamtwertung, Preise

Sieger des „DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal“ in jeder Altersklasse wird der Biathlet bzw. die Biathletin mit der höchsten Punktezahl. Erreichen zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktezahl, wird derjenige Gesamtsieger, der die meisten Einzelsiege, 2., 3. Plätze usw. erreicht hat. Sollte dies bis zum Schluss gleich sein gibt es zwei Sieger.

Bei allen DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal Wettkämpfen bekommen die Plätze 1–3 der Kategorie Jugend bis Senioren Medaillen, die der DSV zur Verfügung stellt.

In der Gesamtwertung erhalten die Kat. Jugend bis Junioren Platz 1–6 Pokale; bei den Frauen und Männer Platz 1 einen Pokal und Platz 2 und 3 Medaillen bei der letzten Veranstaltung überreicht.

5.11 DSV-Sponsor/ Öffentlichkeitsarbeit

Sollte bis zum Start des ersten Deutschlandpokals durch den DSV ein Sponsor präsentiert werden, ist dieser sowie der DSV an den Wettkampfstätten an Start und Ziel sowie bei der Siegerehrung gut zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine werden gebeten, den „DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal“ in der lokalen Presse und auf der eigenen Internetseite werbewirksam darzustellen. Auf Drucksachen (Ausschreibungen, Start- und Ergebnislisten usw.) sind ebenfalls die Sponsorenlogos und das DSV Logo zu verwenden.

5.12 Allgemeine Festlegung

- Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen (bei der Waffenkontrolle vor dem Start - Hülse in der Patronenkammer) erfolgt für denjenigen Sportler*in eine schriftliche Verwarnung (Registrierung im Protokoll !!!), - bei wiederholtem Verstoß bei DP-Wettkämpfen wird jeweils eine Strafzeit von 0:30 min. verhängt. Dies gilt immer für diejenigen Athleten*innen die zum ersten Male eine Hülse in der Kammer haben

- Die Reservemunition, die nach dem Zieleinlauf durch die Kampfrichter von den Waffen entfernt wird, verbleibt beim Veranstalter. Kein Abnehmen durch die Sportler.
- Nach dem Zieleinlauf muss der Athlet*in zuerst durch die Endkontrolle der offiziellen Kampfrichter gehen, bevor das Gewehr und die Start-Nr. abgenommen werden können.
Fehlverhalten gem. Festlegung des DSV – lt. Reglement IBU
- Zur Waffenkontrolle darf sich keine Munition (Einzelschuss oder Magazine) an der Waffe befinden. Fehlverhalten gem. Festlegung des DSV – Startverbot für diesen aktuellen Wettkampf.
- Von den Ersatzwaffen werden die Magazine/Munition durch das Schießstandpersonal entnommen und getrennt von der Waffe an die Trainer übergeben, so dass sich an der Waffe keine Munition befindet.
- Bei Vergehen gegen die geltenden Sicherheitsbestimmungen außerhalb des Wettkampfes (vor und nach dem Wettkampf, auf dem Weg zur Wettkampfanlage) kann die Jury Maßnahmen festlegen und entsprechend der Schwere des Vergehens Strafen aussprechen.
- Bei DP Wettkämpfen sind die Schießbahnbegrenzungen nicht mehr erforderlich.
- Die für den IBU Gewehrkontrollaufkleber festgelegte Fläche (4 x 15 cm) am Vorderschaft kann für regionale Sponsoren der Veranstalter genutzt werden.
- Die selbstklebenden Beinnummern sind für alle Athleten*innen links und rechts am Oberschenkel anzubringen. Um eine bessere Haltbarkeit zu gewährleisten, ist es ratsam die Nummern am Vortag im warmen anzubringen!!!!

D 6 - REGLEMENT DP – JOKA-Cup

Inhalt beim jährlich stattfindenden JOKA-Cup sind:

- Skiroller KT
- Sprint Biathlon
- Verfolgung Biathlon
- Crosswettkampf Biathlon

Inhalte / Vorgaben für den Berglauf

Falls der KT-Wettkampf als Berglauf durchgeführt wird, sollte die Länge der Strecke mindestens 6 km betragen. Das Gelände sollte so gestaltet sein, dass möglichst viele Passagen im klassischen Stil bewältigt werden können. Es können auch Teilstücke markiert werden, welche im Diagonalschritt gelaufen werden müssen. Die Klassen der AK 16 w/m sollten nicht überfordert werden.

Inhalte / Vorgaben für den Sprintwettkampf / Verfolgungswettkampf

Altersklasse	Sprint – Schießen	Verfolgung - Schießen
Jugend I / II weiblich	6 km – I-s	8 km – I-I-s-s
Jugend I / II männlich	7,5 km – I-s	10 km – I-I-s-s

Strafrunde 150 m

Einzelstart 0.20 oder 0:30 Minuten

Inhalte / Vorgaben für den Crosswettkampf

Altersklassen	Einzel	Massenstart
AK 16 weiblich/Männlich	4,5 km – I-s	---
AK 17/18 weiblich	---	6 km – I-I-s-s
AK 17/18 männlich	---	7,5 km -I-I-s-s

Strafrunde 75 m

Startfolge Einzelstart 0:20 oder 0:30 Minuten

Strafzeit pro Fehlschuss bei Einzel 0:45 Minuten

Wertung zur DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal – Serie

Die Gesamtpunkte aller 3 Wettkämpfe des JOKA-Cup fließen als eine Gesamtwertung (mit DP-Punkten) in die DP-Pokalwertung ein und kann als Streicher bei der Endwertung herangezogen werden. Bei der Gesamtwertung kann es Gleichplatzierte geben, bei denen dann auch die gleiche DP- Punktezahl vergeben wird – z.B. 3. Platz Gesamtwertung 66 Punkte und 3. Platz 66 = je 24 DP-Punkte, der 4. Platz dann 22 DP-Punkte usw. für 1. DP – JOKA-Cup.

D 7 - Deutsche Biathlonmeisterschaft Jugend und Junioren

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich nach den Bestimmungen der IBU, ergänzt und modifiziert durch dieses Regelwerk, durchgeführt.

Es sind nur die von den Landesskiverbänden gemeldeten Teilnehmer startberechtigt. Die Ausschreibung erfolgt DSV- offen.

Angehörige der Schülerklasse und Männer/Frauen sind nicht startberechtigt.

Zur Austragung kommen folgende Wettkämpfe:

Einzel, Verfolgung, Massenstart in jährlicher Rotation
Sprint und die Staffel sind fester Bestandteil

Bei den Staffeltwettkämpfen kommen nur Landesverbandsstaffeln in die Wertung. Gemischte Staffeln können, wenn es die Umstände ermöglichen nach Juryentscheid außerhalb der Wertung zugelassen werden. Staffeln werden in 2 Klassen - **Jugend I** und der **Jugend II/Junioren(innen)** – ausgetragen, die jeweils aus drei Läufern bestehen. Es ist möglich einen jüngeren Sportler in einer höheren Klasse in der Staffel laufen zu lassen.

Die Streckenlängen und Altersklassen sind wie unter Punkt 5.2 der Ergänzungen des DSV festgelegt.

Den Meistertitel kann ein/e Sportler/in nur in der Altersklasse werden, in der er/sie gemeldet wurde.

7.1 Preise

Der DSV stellt Medaillen für die drei Erstplatzierten jeder Klasse. Auch bei Staffeln gibt es Medaillen für die drei Erstplatzierten.

7.2 Titelvergabe

Die Meistertitel werden nur vergeben, wenn im Einzel-, und Sprintwettkampf mindestens 5 Wettkämpfer und beim Staffellauf mindestens 3 Staffeln in der jeweiligen Klasse in der Wertung sind.

7.3 Deutsche Meistertitel (Jugend und Junioren m/w) werden in folgenden Klassen vergeben:

Jugend I - AK 16 weiblich, Deutsche Jugendmeisterin - AK 16
Jugend I - AK 17 weiblich, Deutsche Jugendmeisterin - AK 17
Jugend II weiblich, Deutsche Jugendmeisterin – Jugend II
Juniorinnen, Deutsche Juniorenmeisterin

Jugend I - AK 16 männlich, Deutscher Jugendmeister - AK 16
Jugend I - AK 17 männlich, Deutscher Jugendmeister - AK 17
Jugend II männlich, Deutscher Jugendmeister – Jugend II
Junioren, Deutscher Juniorenmeister

... jeweils in den Wettkampfformen

- im Einzel o. Verfolgung o. Massenstart
- im Sprint
- in der Staffel (bei Junioren und Jugend II → Jugend II/Junioren*innen)

D 8 - Deutsche Biathlonmeisterschaften Frauen und Männer

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich nach den Bestimmungen der IBU, ergänzt und modifiziert durch dieses Regelwerk, durchgeführt.

8.1 Ausschreibungen

Die Entwürfe müssen bis 15. Juli dem DSV Sportdirektor Biathlon vorgelegt werden.

Inhalt der Ausschreibung gem. Vorgaben des DSV
Für eigene Sponsoren ist eine Freigabe durch den DSV zu beantragen.

8.2 Meldungen

Für die Richtigkeit der Meldung ist der zuständige Sportwart des Landesskiverbandes verantwortlich. Persönliche Meldungen von Wettkämpfern sind nicht statthaft. Meldungen erfolgen nur über die DSV Rennverwaltung.

8.3 Preise

Der DSV stellt Medaillen für die drei Erstplatzierten jeder Klasse zur Verfügung

8.4 Wettkampffarten

gem. IBU - außer Staffel (nur 3 Läufer)

8.5 Skiroller

Hinweise auf einheitliche Roller und Zuteilung erfolgt in den Ausschreibungen.

8.6 Deutsche Meistertitel

Bei DM kann ein WK-Programm aus den folgenden WK-Arten: Einzel, Sprint, Verfolgung, Massenstart, Mixed-Staffel und Staffel zusammengestellt werden.

Die für das jew. Jahr fixierten WK-Arten können der Ausschreibung entnommen werden.

Die Meistertitel werden nur vergeben, wenn in den Einzel-, Sprint-, Massenstart- und Verfolgungswettkämpfen mindestens 5 Wettkämpfer und beim Staffellauf mindestens 3 Staffeln in der jeweiligen Klasse in der Wertung sind.

Deutsche Meistertitel (Frauen und Männer) werden in folgenden Klassen vergeben:

Frauen:

Deutsche Meisterin im

Sprint, Einzel, Massenstart, Verfolgung, Mixstaffel und in der Staffel.

Männer:

Deutscher Meister im

Sprint, Einzel, Massenstart, Verfolgung, Mixstaffel und in der Staffel.

8.7 Vermarktungsrichtlinien für Organisatoren Deutscher Meisterschaften

Der DSV behält sich vor, eine gesonderte Vereinbarung mit dem DM Veranstalter zu schließen, welche generelle Rechte/Pflichten für den Ausrichter beschreibt.

Sofern DSV-seitig eine solche Vereinbarung vorgelegt wird, ist diese elementare Grundlage für die Organisation/Durchführung der Veranstaltung.

8.8 Weitere Festlegungen

Wie beim DP gibt es keine Gruppen – Auslosung alle in einer Gruppe je Klasse

Angehörige der Jugend II sind in den Einzeldisziplinen nur auf Antrag startberechtigt, können aber im Staffellauf/Mixstaffel prinzipiell eingesetzt werden.

Bei den Staffeln und Mixstaffel kommen nur Landesverbandsstaffeln in die Wertung. Gemischte Staffeln (unterschiedliche LV) sind durch Qualifikation für Schneevorbereitung zugelassen.

Die Staffel bestehen (abweichend zur IBU) bei den Männern und Frauen jeweils nur aus 3 Läufern.

Die Mixstaffeln werden nach IBU-Regel durchgeführt – d.h. 2 Sportlerinnen+2 Sportler, kann aber je nach Anzahl der gemeldeten Teilnehmer(innen) durch die Jury zu Beginn des Wettkampfwochenende an dem die Mixstaffel ausgetragen wird auf 1 Sportlerin+2 Sportler abgeändert werden.

Bei Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelrennen werden überrundete Läufer oder Teams nicht aus dem Rennen genommen. Sie dürfen den Wettkampf beenden und bleiben in der Wertung.

D 9 - Bestimmungen für Kampfrichter

- 9.1 Damit die Durchführung aller Skiwettkämpfe im Bereich des Deutschen Skiverbandes (DSV) und deren Untergliederungen den Wettkampffregeln (DWO, IWO, IBU) entsprechend gewährleistet wird, werden Kampfrichterinnen und Kampfrichter eingesetzt.
- 9.2 Alle Kampfrichter unterstehen dem Fachausschuss Kampfrichter im DSV.
- 9.3 Jeder Kampfrichteranwärter und Kampfrichter muss Mitglied in einem Verein sein, der über einen Landesskiverband dem DSV angegliedert ist. Die Mitgliedschaft ist jährlich bei der Fortbildungsschulung nachzuweisen.

9.4 Ausbildung zum Kampfrichter

Jedes DSV-Mitglied, das sich für die Ausbildung zum Kampfrichter zur Verfügung stellt, ist durch seinen Verein zu melden. Die Zulassung zur Kampfrichter-Prüfung setzt voraus, dass der Anwärter das 18. Lebensjahr vollendet hat. Er wird jährlich durch den Gau-, Bezirks- oder Landesverbandsreferenten um ein Jahr verlängert.

Die Verlängerung des Passes setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem Überprüfungs- bzw. Fortbildungslehrgang voraus. Die Pässe der Landesverbands-Referenten verlängert und bestätigt der jeweilige Vorsitzende des Fachausschusses „Kampfrichter“ im DSV. Nach Anmeldung erhält der Kampfrichteranwärter einen Ausweis. Er hat an einem Ausbildungslehrgang mit mind. 8 Stunden teilzunehmen.

Für Anwärtereinsätze können keine Spesen abgerechnet werden.

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab. Die Prüfung wird durch die Landesverbandsreferenten abgenommen. Diese Aufgabe kann auch an die Bezirks-/Gaureferenten delegiert werden. Die Prüfungsaufgaben werden durch den DSV-Kampfrichterreferenten erstellt und zur Verfügung gestellt. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhält der Anwärter den Kampfrichterpass und das Kampfrichterabzeichen ausgehändigt.

- 9.5 Der Einsatz bei Wettkämpfen muss über die zuständigen Kampfrichterreferenten koordiniert werden. Die vom DSV oder seinen Gliederungen ausgebildeten Kampfrichter dürfen nur bei solchen Wettkämpfen tätig werden, die der Förderung und Verbreitung des Wintersports in all seinen Sparten dienen sowie bei Sommerbiathlonwettkämpfen des DSB bzw. dessen Schützenverbände. Bei Veranstaltungen, die ausschließlich oder überwiegend kommerziellen Charakter tragen, dürfen Kampfrichter nur nach Genehmigung durch den Landesverbandsreferenten mitwirken. Die DSV-Kampfrichter-Lizenz gilt nur für Einsätze im DSV, seinen Landesverbänden, des DSB und dessen Schützenverbände. Der Einsatz bei anderen Verbänden als Kampfrichter kann Sanktionen bzw. Lizenzentzug zur Folge haben. Ausnahmen nur durch Genehmigung durch den DSV-Kampfrichterreferenten.

9.6 Fortbildung

Jährlich mind. einmal hat der Kampfrichter an einer ausgeschriebenen Gau-, Bezirks- oder Landesverbandsfortbildung teilzunehmen. Ein Kampfrichter kann innerhalb von vier Jahren nur einmal an einer Fortbildung fehlen. Bei Öfteren fehlen wird er aus der Kampfrichterdatei gestrichen. Er kann jedoch durch Teilnahme an einem Weiterbildungslehrgang seine Lizenz reaktivieren

9.7 Alle Kampfrichteranwärter und Kampfrichter sind verpflichtet, evtl. eintretende Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen, wie Vereins- oder Wohnungswechsel o.ä. ihrem Landesverbandsreferenten unverzüglich anzuzeigen.

9.8 Alle Einsätze sind im Kampfrichterpass einzutragen. Die Eintragungen müssen durch den jeweiligen Organisator bzw. durch den Wettkampfleiter oder den Technischen Delegierten der Veranstaltung bestätigt werden. Die Gau- bzw. Landesreferenten haben die Einsätze der Kampfrichter zu kontrollieren und auszuwerten. Die Auswertung der Fortbildungsschulung ist an den Landesverbandsreferenten weiterzuleiten

9.9 Es gelten folgende Stufen:

- DSV Kampfrichter-Anwärter Biathlon
- DSV-Kampfrichter Biathlon
- Internationaler Kampfrichter-Biathlon (IBU)
- Technischer Delegierter (IBU)

9.10 Lizenzentzug

Bei wissentlich falschen Entscheidungen, Manipulationen, schädigendem Verhalten gegenüber dem DSV oder seiner Landesverbände, Verfehlungen nach Abschnitt 8.4, sowie Führen von nicht erworbenen Titeln kann der Kampfrichterpass entzogen werden. Ein Entzug des Kampfrichterpasses ist beim Vorsitzenden des Ausschusses Kampfrichter im DSV zu beantragen.

Kampfrichterpass und Abzeichen sind einzuziehen. Gegen einen Entzug des Kampfrichter-Passes kann innerhalb von 4 Wochen nach Zustellung beim DSV-Vorstand Widerspruch eingelegt werden.

D 10 - Werbebestimmungen

10.1 Die Werbungen auf der Wettkampfbekleidung und der Ausrüstung sollen den aktuellen Regeln der IBU entsprechen
(siehe unter <https://www.biathlonworld.com/de/inside-ibu/downloads>)
Weitere Festlegungen laut Ausschreibung!

Anhang 1: Anschriften für Ausschreibungen und Ergebnislisten

Anschriften des DSV:

Deutscher Skiverband

DSV Leistungssport GmbH

Abt. Leistungssport Biathlon

Hubertusstraße 1

82152 Planegg

Postanschrift:

Postfach 1761

82145 Planegg

Telefon:

089-85790 337 - Charlotte Fuchs

E-mail:

Felix.Bitterling@deutscherskiverband.de

Mark.Hoffmann@deutscherskiverband.de

Charlotte.Fuchs@deutscherskiverband.de

Disziplin- und Nachwuchs- koordinator

Mark Hoffmann

Nelkenweg 4

83022 Rosenheim

Mobil:

0151-15053051

E-Mail:

mark.hoffmann@deutscherskiverband.de

Wettkampfbeauftragter DP

Norbert Baier

Grünkopfstraße 13

82481 Mittenwald

Mobil:

0151 – 150 530 41

E-Mail:

Norbert.baier@deutscherskiverband.de

Wettkampfbeauftragter DSC

Thomas Hacker

Frühling 28

83301 Traunreut

Mobil:

0160-2520075

E-Mail:

Thomas.Hacker@deutscherskiverband.de

Kampfrichterobmann Biathlon

Walter Schwarz

Sonnenstraße 1

94252 Bayer. Eisenstein

Mobil.:

0175-4610315

E-Mail:

Schwarz.eisenstein@gmail.com

Anhang 2: Email - Anschriften der Landesverbände

Bayerischer Skiverband (BSV)	info@bsv-ski.de
BSV-A	info@asv-ski.de
BSV-B	geschaefsstelle@skiverband-bayerwald.de
BSV-C	info@svchiemgau.de
BSV-F	info@skiverband-oberfranken.de
BSV-I	geschaefsstelle@sv-inngau.de
BSV-M	info@skiverband-muenchen.de
BSV-O	info@svo-ski.com
BSV-P	michael.urz@gmail.com
BSV-W	info@skigau-werdenfels.de
Hessischer Skiverband (HSV)	verband@hsv-ski.de
Niedersächsischer Skiverband (NSV)	nsv-buero@t-online.de
Saarländischer Biathlonverband (SBSB)	info@sbsb-saar.de
Schwäbischer Skiverband	info@online-ssv.de
Skiverband Baden-Württemberg (SBW)	mail@sbw-ski.de
Skiverband Brandenburg (SVB)	lsvbrd@web.de
Skiverband Sachsen (SVSAC)	info@skiverbandsachsen.de
Skiverband Sachsen-Anhalt (SVSA)	svsa.schierke@t-online.de
Thüringer Skiverband (TSV)	info@thueringer-skiverband.de
Westdeutscher Skiverband (WSV)	wsv@wsv-ski.de

Anhang 3: Termine, Austragungsorte und Inhalte DSV-SC Wettkämpfe

Wettkampf	Datum	Ort	Verband
1. DSV-SC/RWS	22.09.-24.09.23	Oberhof	TSV
	Ringserie / Verfolgung KT / Cross Massenstart Staffelbedingungen		
2. DSV-SC	19.01.-21.01.24	Oberwiesenthal	SVSAC
	Techniksprint / Verfolgung		
	DSV-SC Punktwertung nach Nettolaufzeit Siegerehrung nach Zieleinlauf Stehendanschlag = Einzelnachlader		
3. DSV-SC Kl. Finale	15.02.-18.02.24	Arber	BSV-B
	Sprint / Einzel / Staffel		
	Stehendanschlag = Einzelnachlader Staffelstart auch für S 12 Wertung Staffel: S12/13 m/w und DM S 14/15 m/w		
4. DSC-SC FINALE	01.03.-03.03.24	Ruhpolding	BSV-C
	Techniksprint LL / Massenstart / Mixed-Staffel DM		
	Nur S 14 / 15 m/w Ehrung DM nach Pokalpunkte je Klasse Mixed-Staffel: 14w/14m/15w/15m – 4x3 km FT – je 2 Schießen		

Anhang 4: Anschriften DSV-SC Veranstalter

Oberhof, TSV

TSV Oberhof
Uwe Lesser

Tel.: +49 172/3235772

Email: info@thueringer-skiverband.de

Oberwiesenthal, SVSAC

WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.
Jens Pfüller
Fichtelbergstr. 1 A
09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel.: + 49 37348/23342

Email: info@wsc-erzgebirge.de

Mobil: + 49 152 05497846 – Jens Pfüller

Email: jens.pfueller@gmx.de

Arber, BSV-B

OK Bayer. Wald
Josef Schneider
Amtsgerichtstr. 4-6
94209 Regen

Tel.: +49 171 6366532

Email: info@ok-bayerischer-wald.de

Email: schneider-regen@t-online.de

Ruhpolding, BSV-C

Chiemgau-Arena GmbH
Alois Reiter
Biathlonzentrum 1
83324 Ruhpolding

Tel.: 08663-419978-0

Email: a.reiter@chiemgau-arena.de

Anhang 5: Termine, Austragungsorte und Inhalte DP Wettkämpfe

Wettkampf	Datum	Ort	Verband
1. DP / JOKA-Cup	14.-19.09.23	Arber	BSV-B
	Sprint – Verfolgung - Cross		
2. DP / AC	15.-17.12.23	Oberwiesenthal	SVSAC
	Ersatzort: Martell/ITA		
	Sprint / Sprint		
Zusätzlich am 18.12.23 wird ein DSV interner Wettkampf als Massenstart auf der Anlage in Oberwiesenthal durchgeführt. Die besten 10 Athleten der aktuellen Rangliste männlich/weiblich der Jahrgänge 2006/07 sind dort startberechtigt!!!			
3. DP / DJM	11.-14.01.24	Altenberg	SVSAC
	Ersatzort: Arber		
	Einzel / Sprint / Verfolgung		
	Verfolgung: keine Wertung DJM		
4. DP	26.-28.01.24	Buntenbock	NSV
	Ersatzort: Notschrei		
	Massenstart / Sprint		
5. DP	09.-11.02.24	Kaltenbrunn	BSV-W
	Ersatzort: Ruhpolding		
	Sprint / Verfolgung		
6. DP	23.-25.02.24	Arber	BSV-B
	Ersatzort: Notschrei		
	Einzel Kurz / Sprint		
7. DP / FINALE	08.-10.03.24	Oberhof	TSV
	Ersatzort: Ridnaun/ITA		
	Massenstart / Staffel		
	Staffel: Wertung DJM		
	Gesamtwertung DP nach Pokalpunkten		

Anhang 6: Anschriften der DP/AC Veranstalter

Arber, BSV-B

OK Bayer. Wald
Josef Schneider
Amtsgerichtstr. 4-6
94209 Regen

Tel.: +49 171 6366532
Email: info@ok-bayerischer-wald.de
Email: schneider-regen@t-online.de

Oberwiesenthal, SVSAC

WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.
Jens Pfüller
Fichtelbergstr. 1 A
09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel.: + 49 37348/23342
Email: info@wsc-erzgebirge.de

Mobil: + 49 152 05497846 – Jens Pfüller
Email: jens.pfueller@gmx.de

Altenberg, SVSAC

SSV Altenberg
Eberhard Rösch
Zinnwalder Str. 5
01773 Altenberg

Tel.: +49 173 355 8485
Email: info@ssv-altenberg.de

Buntenbock, NSV

SC Buntenbock
Sven Münch
Im Oberfeld 4
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: +49 176 57987465
Email: phillip.clz@gmx.de

Kaltenbrunn, BSV-W

Skigau Werdenfels / Biathlon
Sina Brübach-Schlickum
Zugspitzstr. 67c
82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel.: +49 157 72160084
Email: biathlon-kaltenbrunn@gmx.de

Oberhof, TSV

SV Eintracht Frankenhain
Andrè Hellmundt
Geschäftsstelle
Waldstr. 134
99330 Geratal OT Gräfenroda

Tel.: + 49 170 3037114

Email: a.hellmundt@biathlon-frankenhain.de

Anhang 7: Wachsprotokoll DSV Biathlon 2023/24 für DSV JOKA Deutschlandpokal und DSV E.INFRA-Schülercup

1. Verantwortlichkeit:

Disziplin- und Nachwuchskoordinator Biathlon

DSC: 2 DSV Techniker

DP: 2 DSV Techniker

Techniker der LSV nach jeweiligem Schlüssel

Die DSV Techniker koordinieren die Annahme, Präparation, Überwachung, Transport, Lagerung, Ausgabe sowie die Absprache zwischen Veranstalter, den Landesverbänden und DSV. Sie haben bis auf Weiteres Weisungsbefugnis bei der Umsetzung des Wachsprotokolls gegenüber den Mitwirkenden aus den LSV.

2. Räumlichkeiten und Ausstattung/Material:

Der Veranstalter stellt vor Ort beheizte Räumlichkeiten (Halle, Werkstatt, Container) für die gemeinsame Skipräparation zur Verfügung (möglichst 1 Raum)

Deutschlandpokal (Material zentral vom DSV gestellt):

4 Wachs-Tische

10 Skiständer

mind. 4 Rotorbürsten

Fluorreiniger, Wachs

Schülercup (Material zentral vom DSV gestellt):

4 Wachs-Tische

10 Skiständer

mind. 4 Rotorbürsten

Fluorreiniger, Wachs

Zusätzliche Skiständer sollten bei Bedarf nach interner Abstimmung über die LSV zur Verfügung gestellt werden.

3. Personal/LSV-Techniker:

Zusätzlich zu den DSV-Technikern stellen die Landesverbände bei Teilnahme folgendes Personal:

DSV Deutschland-Pokal:

Je LSV ein Techniker, kleine LSV mit unter 5 Startern beteiligen sich nach Möglichkeit und interner Abstimmung.

DSV Schüler-Cup:

- BSV, SVSAC, TSV, SBW jeweils 2 Techniker
- NSV /HSV /WSV / SVSA jeweils 1 Techniker

Diese LSV-Techniker unterstützen bei Ski-Annahme und Präparation (siehe Pkt. 5)

4. Annahme der Ski

Am Tag vor dem jeweiligen Wettkampf wird pro Sportler 1 Paar Ski angenommen. Die Annahme erfolgt entweder bis eine Stunde nach dem offiziellen Training oder aber dem letzten Wettkampf. In der Mannschaftsführersitzung wird eine späteste Abgabezeit definiert und bekannt gegeben.

Der Beginn der gemeinsamen Skipräparation wird durch das OK festgelegt.

Voraussetzungen für die Annahme:

- Offizieller DSC/DP-Aufkleber auf den Ski (diese werden den LSV vor erstem WK zugesandt)
- keine Ski Clips
- Ski unbehandelt bzw. gereinigt, ohne Transportwachs, ohne Fluorwachs!
- Handstruktur ist erlaubt
- Abgabe gesammelt vom Landesverband/Regionalverband/Gau

5. Präparation

1. Fluorreinigen/Cleanen
2. Wachsauftragen
3. Ausbürsten

Mindestens 10 min Pause zw. Fluorreinigen und Wachsauftragen sowie zw. Auftrag und Polieren

Achtung: Bei Auffälligkeiten am Ski wird der entsprechende LSV informiert und aufgefordert, die betreffenden Ski abzuholen, selbständig zu reinigen oder zu tauschen und innerhalb von 30 Minuten erneut abzugeben.

Es ist dem zentralen DSV-Technikerteam untersagt, durch wiederholtes oder verstärktes Reinigen den Ski in einen regelkonformen Zustand zu versetzen.

Die Verantwortung zeitgerecht einen Ersatzski beim DSV-Testteam einzureichen obliegt dem jeweiligen Athleten.

- Im DP werden die Wettkampfski vor jedem Rennen präpariert.
- Im DSC werden die Wettkampfski i.d.R. vor jedem Rennen präpariert. Bei guten Wetter-/Schneebedingungen können sich die LSV mit den DSV-Technikern darauf einigen, das Cup-Wochenende nur mit der Erstpräparation durchzuführen. Die Abstimmung darüber erfolgt in der Mannschaftsführersitzung.

6. Ausgabe der Ski:

Die Ausgabe erfolgt 5 min vor dem persönlichen Start in der Nähe der Materialkontrolle und des Starts. Dabei unterstützt der Veranstalter die DSV-Techniker bei Bedarf mit 2 Helfern.

7. Sonstiges:

Der DSV behält sich vor, bei einzelnen Veranstaltungen Stichproben/ Messungen bei den abgegebenen Ski mit dem Fluor-Tracker und/oder durch Probenentnahme und Analyse in einem Labor durchzuführen.

Wegen denkbarer Sanktionen bei Verstößen gegen die o.g. Fluorverbots-/Einheitswachsregeln wird auf Paragraf 1.27.1 des Reglement DSC/DP/DJM verwiesen.

Anhang 8: Technikelemente für Vielseitigkeitswettkampf

Element	Kriterien	Fehler für DSQ
Konterkreis		Element auslassen
S Kombination		Element auslassen
Labyrinth	möglichst doppelt	Element auslassen Teilabschnitte auslassen
Tretorgel	möglichst doppelt	Element auslassen Teile umfahren
Wellen		Element auslassen Wellen auslassen bzw. umfahren
Schanze		Element auslassen
Übersteiger	3-maliges Übersteigen von V-Boards mit beiden Ski	Auslassen des gesamten Elementes
Slalom Technikwechsel bergauf		Element auslassen Tor auslassen
Slalom bergab	Schlupftor am Anfang und am Ende doppelt	Element auslassen Tor auslassen
360 Grad Drehung im Korridor		Element auslassen Tor auslassen, vorwärts oder seitliches durchfahren